



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpfenberg, Wilhelm

München, 1673

1191. Bey S. German in Franckreich/ von Grün-Thall.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38296

Umb Erledigung der Zung / thate ein Gelübde / daß / wann sie ihme die Rede geben würde / wolle er alle Jahr umb dise Zeit allda sich einfinden / vnd umb die empfangne Gnad Dank sagen / im Fall er aber sich auff dise Zeit nit einstellen würde / solle ihme die Rede auff so vil Tag / vnd so lang wider benommen werden / biß er sich wider einfinde. Er ist redend worden / vnd weil er oft / eintweder wegen Unsicherheit der Straffen / oder andern wichtigen Ursachen nit kommen können / allzeit widerumb so lang stumm worden / biß es sich widerumb eingestellt.

1191.

Unser Lieben Frauen Tho

Von Grün-Thall

Vey S. German in Franckreich.

Im Jahr 1259. hat der heilige König Ludwlg in der Vorstatt zu Paris bey S. German die Charthaus vnser Frau / von Dauvert / das ist Grün-Thall / da vor disem die alte Königliche Wohnung ware / gebauet / auß folgender Ursach. Es ware zuvor an disem Ort ein böses Gespennst / welche den vorüberReysenden vil Übels / durch Verhängnuß Gottes / zufügte / vnd der Teuffel von Dauvert: genant wurde / also daß man dem Thor vnd Gaß / so gegen der hohen Schul gehet / den Namen der Höll-Porten / vnd Höll-Gassen / geben hat : Man suchte allerley Mittel / wie zuhelffen / aber umb sonst. Ein Frau / so den Ruhm der Heyligkeit vnd Gnaden der Prophezen hatte /

hatte/ schluge für/ man solle das Ort den Carthäusern/ so sonderbahre Verehrer der Mutter Gottes/ seyen/ übergeben. Der heilige Ludwig/ als derselben sonderbarer Patron/ liesse sie ruffen/ gabe ihnen die Wahl/ ein Ort aufzuküßen/ was sie vor eines wolten/ sie nannten den gemelten vngestümmen Pallast; denen der König gesagt/ es haben schon vil Geisliche allda wohnen wollen/ wären aber allzeit von den Gespenstern vertriben worden/ es dörfte ihnen auch also gehen. Darauff P. Prior geantwortet/ sie hätten ihr Vertrauen vnd Hülf auff ihr Patronin vnd Mutter Gottes/ welche stärker/ als alle höllische Geister. Darauff sie Possets genommen/ der Ort in Ruhe gestellt/ vnd an vnser Frauen Himmelfahrts Tag ein Danck Fest angestellt worden/ vnd die Ehr der Mutter Gottes von Tag zu Tag befürderet worden/ also daß es vnter die miraculos Kirchen der Mutter Gottes gezehlet wird.

1192.

Unser lieben Frauen Bild

Von Cinaloa in Indien.

Zu Cinaloa ist ein Alter betagter Indianer gewesen/ der ein solches Abscheuen von dem Christlichen Glauben hatte/ daß er so gar nichts darvon hören wolte. Als er in die Todtsnöthen kommen/ ist ein Pater auß der Societet zu ihm kommen/ der ihne vnterwisen vnd zum Glauben bekehren wolte/ weil er aber nichts aufrichten könte/ hat er ein vnser Frauen Bild herfür gethan / ihm solches gegeben / daß er es wol besicht